

Das Projektgebiet:



Arbeitskreis „Blühstreifen im Hasetal“ - Ihre Mitarbeit ist gefragt

Das Blühstreifenmanagement organisiert einen regelmäßigen Arbeitskreis zum Thema Blühstreifen. Dieser dient dem Informationsaustausch, der Netzwerkbildung und soll durch organisierte Fachvorträge Wissen vermitteln.

Wenn Sie Interesse haben an diesem Arbeitskreis aktiv teilzunehmen, dann melden Sie sich gern und erfahren wann das nächste Treffen geplant ist.

Interessiert?

Wenn Sie Interesse an unserem Projekt haben, weitere Informationen wünschen oder einen Blühstreifen oder -fläche anlegen möchten, dann melden Sie sich gern beim Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal.

Oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei: www.hasetal-leader.de/bluehstreifen.html
Hier finden Sie sowohl Informationen zum Projekt als auch ein Formular für Anfragen.

Wenn Sie über das Projekt auf dem Laufenden gehalten werden möchten, finden Sie uns auch auf Facebook: www.facebook.com/Bluehstreifenmanagement/.

Informationen zum Projekt:



Blühstreifenmanagement im Hasetal
c/o Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal
Langenstr. 33
49624 Löninggen
Tel. 05432 599599
E-Mail: info@hasetal.de

Blühstreifenmanagement im Hasetal

initiiert vom:



Zweckverband
Erholungsgebiet
HASETAL

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete




Blühstreifenmanagement im Hasetal

Ziel des Blühstreifenmanagements ist es, das Hasetal erblühen zu lassen – im wahrsten Sinne des Wortes! Ausgangspunkt des Projektes ist die Erkenntnis, den zahlreichen Touristen und der einheimischen Bevölkerung entlang der kilometerlangen Rad- und Wanderwege eine attraktivere Aussicht zu bieten. Auch das Insektensterben, der Rückgang des Niederwilds sowie der Erhalt und die Wiederherstellung der vorhandenen Kulturlandschaft erfordert Handlungsbedarf und sind unser Anliegen.

Daher sind wir laufend auf der Suche nach weiteren Flächen.

Um das Hasetal erblühen zu lassen, gibt es verschiedene Ansätze:

Ackerflächen

Auf freiwilliger Basis möchten wir Landwirte gewinnen, Ackerflächen und Randstreifen zur Ausbringung von Blühpflanzenmischungen zur Verfügung stellen. Bei den Ackerflächen nutzen wir die „Blühmischung Hasetal“, die extra für uns zusammen gestellt wurde. Diese Mischung setzt sich aus ein- und mehrjährigen Pflanzen zusammen.

Mischung Hasetal

| | |
|-----------------|----------------|
| Buchweizen | Winterrüben |
| Winterwicke | Konv. Senf |
| Konv. Ölrettich | Phacelia |
| Kornblume | Rauhafer |
| Luzerne | Rotklee |
| Sonnenblume | Serradella |
| Dill | Inkarnatklee |
| Espartette | Sparriger Klee |

Wegerandstreifen

Kommunale Wegränder und öffentliche Flächen entlang von Wirtschaftswegen, die unter anderem auch dem regionalen Radwegeleitsystem dienen, sollen ihrem ursprünglichen Nutzen nachhaltig zurückgeführt werden. Hierfür verwenden wir Regiosaatgut. Dies ist gebiets-eigenes Saatgut, welches aus Wildpflanzen gewonnen wird. Wir nutzen die Mischung „Feldraine und Säume“:

Mischung „Feldraine und Säume“
Diese Mischung setzt sich zu 10 % aus Gräsern und zu 90 % aus Kräutern & Leguminosen zusammen:

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Ruchgras | Kammgras |
| Feinblättriger Schaf-Schwingel | Wiesen-Rispe |
| Gew. Hornklee | Sumpf-Hornklee |
| Hopfenklee | Rotklee |
| Gew. Schafgarbe | Kuckucks-Lichtnelke |
| Sumpf-Schafgarbe | Herbst-Löwenzahn |
| Rundblättrige Glockenblume | Gew. Ferkelkraut |
| Kornblume | Berg-Sandglöckchen |
| Acker-Hornkraut | Zahnöhrchen-Margerite |
| Wilde Möhre | Gew. Leinkraut |
| Weißes Labkraut | Tüpfel-Hartheu |
| Wiesen-Bärenklau | Gew. Braunelle |
| Dolden-Habichtskraut | Scharfer Hahnenfuß |
| Gras-Sternmiere | Spitz-Wegerich |
| Knotige Braunwurz | Weißer Lichtnelke |

Private Flächen

Für Privatpersonen und Unternehmen mit Betriebsgeländen bieten wir eine Beratung an. Wir stellen Ihnen die Saatgutmischung „Feldraine und Säume“ zur Verfügung und helfen, wenn gewünscht, bei der Aussaat.

Kinder- und Jugendangebote

Wir bereiten auch Sähaktionen beispielsweise mit Kindergärten und Schulen vor und helfen bei der Durchführung.



Nachhaltigkeit sichern

Bei Erhalt des Saatgutes „Feldraine und Säume“ verpflichten Sie sich die Blühwiese über einen Zeitraum von mind. 3 Jahren zu erhalten. Zusätzlich darf es zu keiner Doppelförderung in Verbindung mit Agrarumweltmaßnahmen kommen.

